



PFARREI

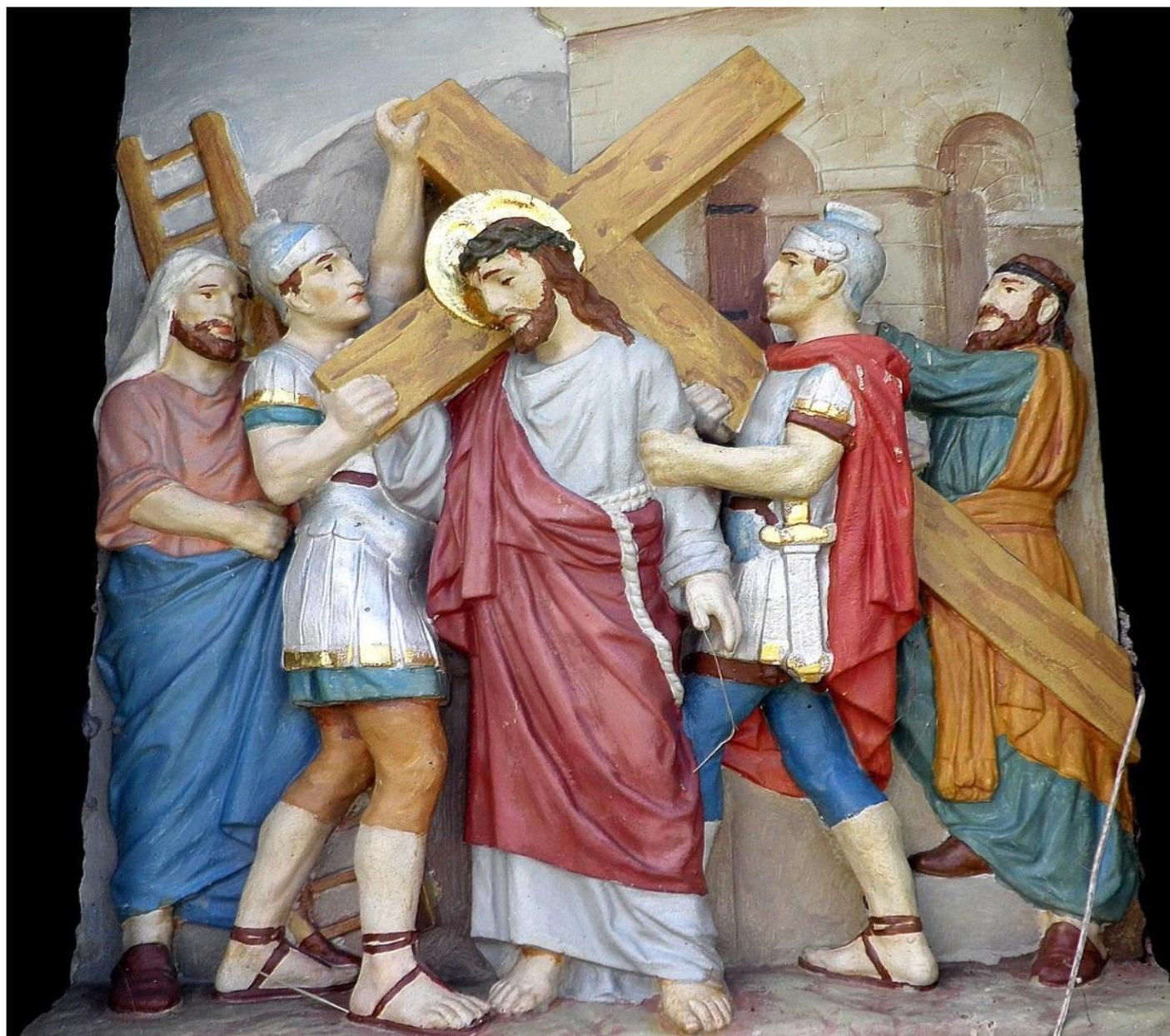


HL. FRANZ VON ASSISI

LUDWIGSHAFEN

Christ König • Maria Himmelfahrt • St. Cyriakus

Pfarrbrief April und Osterbrief 2025



**„Christus Jesus, der gestorben ist, ja mehr noch, der zum Leben
aufgeweckt wurde, sitzt zur Rechten Gottes und tritt auch für uns ein.“**

Römer 8,34

Bild: Friedbert Simon

Liebe Schwestern und Brüder,
mit dem Pfarrbrief für den Monat April werden wir in der Pfarrei durch die Fasten- und Osterzeit begleitet. Bereits der ganze Monat März schenkt uns eine gute liturgische Vorbereitung auf die wichtigsten christlichen Feiern im April. Mit dem Aschermittwoch bzw. Aschenkreuz setzen wir einen entsprechenden Akzent, dass wir es mit der Umkehr-Botschaft Jesu ernst meinen. Fühlen wir uns alle eingeladen zu Erneuerung und Vertiefung der biblisch verstandenen Bußgesinnung; sie fördert die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei. Besonders die Kreuzwegandachten und Fastenübungen sollten uns daran erinnern, dass die geistliche Vorbereitung auf Ostern wesentlich zu unserem christlichen Glaubenszeugnis gehört.

Im April sprechen wir viel über Jesu Leiden, das mit dem Palmsonntag beginnt und am Karfreitag vertieft wird. Vergessen wir dabei nicht die Verheißung der Auferstehung. Mit dem Tod Jesu gehört die Auferstehung zum Verkündigungskern unseres Glaubens. Ein japanisches Sprichwort sagt: *„Gegensätze lehren uns die Welt kennen. Wer nicht ums Dunkel weiß, kann das Licht nicht erkennen.“*

Die Osternachtfeier ist das bekannteste christliche Gedächtnis des Sieges Jesu über den Tod. Das geweihte Licht der Osterkerze ist ein starkes Symbol dafür.

Im Osterlicht keimen neue Hoffnung und zukunftsweisende Lebenseinstellung. *„Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln.“* Diese Aussage gehört zum persönlichen Glaubensgut von Dietrich Bonhoeffer und kann von uns auch heute geteilt werden. Wir sind zur Hoffnung berufen.

Ich habe eines Tages in der Klosterkapelle ein offenes Fenster fotografiert. Ich habe mir

dabei nichts gedacht. Das offene Fenster hat mich innerlich angesprochen und meine Aufmerksamkeit angezogen. Damals habe ich die symbolische Botschaft nicht verstanden. Das Bild mit dem offenen Fenster war für mich in der Tat eine Art Einladung zum Schauen nach Draußen. Erst jetzt assoziiere ich es mit Hoffnung, Ausweg und Chance. Ich verdanke diese Erkenntnis John Strelecky, einem amerikanischen Buchautor von zahlreichen Bestsellern. Mit einer seiner Aussagen hat er mir viel zu denken gegeben: *„Was nützt der schönste Ausblick, wenn du nicht aus dem Fenster schaust.“* Diese intelligente Beobachtung können wir aufgreifen. Wir dürfen das ganze Heilige Jahr 2025 als das Jahr der Hoffnung verstehen. Papst Franziskus hat dafür das passende Motto bekannt gegeben: *„Pilger der Hoffnung“* sind wir. Es ist gerade die Hoffnung, die den Glauben belebt.

Unsere Religion ist aus einer lebendigen Bewegung der Hoffnung entstanden. Wenn wir unserem Glauben und unserer Kirche einen neuen Schwung geben wollen, ist die Erweckung der Hoffnung unentbehrlich. Wir können Hoffnung mit Sauerstoff vergleichen.

Wenn wir hoffen, bleibt unser Glaube lebendig. Dann sind auch der Friede und die Einheit möglich. Die christliche Urgemeinde hat es uns vorgelebt. Die Apostelgeschichte berichtet darüber im vierten Kapitel: *„Die Menge derer, die gläubig geworden sind, war ein Herz und eine Seele.“* Dies ist ein hohes Ideal für eine zusammengelegte Pfarrei. Und doch wäre es falsch, die Hoffnung nicht zu hegen, dass der auferstandene Herr seine Herde durch Hügel und Täler führen kann.

Frohe und gnadenreiche Osterzeit.

P. Wojciech Kordas
Pfarrer

Vorstellung des italienischen Seelsorgers Silvestro Gorczyca

Liebe Gemeinde,

ich heiße Silvestro Gorczyca und komme aus Polen. Meine Staatsangehörigkeit ist italienisch. Vor 45 Jahren wurde ich in Polen zum Priester geweiht und setzte kurz darauf mein Studium in Rom fort.

In Rom habe ich 1992 meinen Abschluss in Theologie gemacht. Danach erhielt ich eine Aufgabe im Bereich der Berufungspastoral und war als Verantwortlicher für junge Priesteranwärter in Kalabrien tätig.

Von 1992 bis 2000 war ich in Fossanova, in der Diözese Latina, als Pfarrer tätig. Im Heiligen Jahr 2000 war ich als außerordentlicher Beichtvater in der Basilika Sankt Peter in Rom im Einsatz. Da ich als regulärer Beichtvater für die deutsche Sprache vorgesehen war, kam ich nach Köln, um Deutsch zu lernen. Aufgrund weiterer sprachlicher Anforderungen kehrte ich nicht mehr in den Vatikan zurück.

Ich begann meine seelsorgerische Tätigkeit: zunächst fünf Jahre lang in einer deutschen Pfarrei in Königswinter, anschließend 14 Jahre in den italienischen Missionen in Saarbrücken, Hamburg und Frankfurt. Die letzten vier Jahre war ich wieder in einer deutschen Pfarrei in Berlin tätig.

Aufgrund des kontinuierlichen Wunsches der italienisch-muttersprachlichen Gläubigen in Ludwigshafen, einen Priester für die italienische Seelsorge zu haben, hat die Diözese Speyer meine Anwesenheit auf Vorschlag von Delegat Don Gregorio Milone genehmigt.

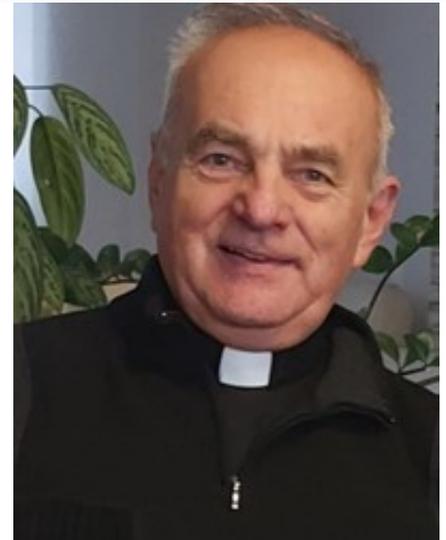
Ich freue mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich ab dem 01. Februar 2025 sowohl den italienischen wie den deutschen Katholiken in Ludwigshafen zur Verfügung stehen werde.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, kontaktieren Sie mich gerne.

E-Mail: psilvestro60@gmail.com

Mobil: 0172 7550275

Seelsorger der italienischen Gemeinde
Silvestro Gorczyca



ÜBER DIE GEWÄHRUNG EINES ABLASSES WÄHREND DES ORDENTLICHEN JUBILÄUMS DES JAHRES 2025 VERKÜNDET VON SEINER HEILIGKEIT PAPST FRANZISKUS

„Nun ist die Zeit für ein neues Heiliges Jahr gekommen, in dem die Heilige Pforte wiederum weit geöffnet wird, um die lebendige Erfahrung der Liebe Gottes zu ermöglichen“ (*Spes non confundit*, 6). In der Verkündigungsbulle des Ordentlichen Jubiläums 2025 ruft der Heilige Vater in der gegenwärtigen geschichtlichen Situation, in der „die Menschheit die Dramen der Vergangenheit vergisst, wird sie von einer neuen, schwierigen Prüfung heimgesucht, bei der viele Völker von der Brutalität der Gewalt getroffen werden“ (*Spes non confundit*, 8), alle Christen auf, *Pilger der Hoffnung* zu werden. Dies ist eine Tugend, die in den Zeichen der Zeit wiederentdeckt werden muss, die „die Sehnsucht des menschlichen Herzens einschließen, das der rettenden Gegenwart Gottes bedarf, verlangen danach, in Zeichen der Hoffnung verwandelt werden“ (*Spes non confundit*, 7), die sich vor allem aus der Gnade Gottes und der Fülle seiner Barmherzigkeit ergibt.

Nach dem Willen des Papstes will daher, auch anlässlich des Ordentlichen Jubiläums 2025, dieses „Gericht der Barmherzigkeit“, dessen Aufgabe es ist, über alles zu verfügen, was die Gewährung und den Gebrauch des Ablasses betrifft, die Herzen der Gläubigen anspornen, den frommen Wunsch zu hegen und zu nähren, den Ablass als Gnadengeschenk zu erhalten. Er legt die folgenden Vorschriften fest, damit die Gläubigen von den „Bestimmungen [...], die erforderlich sind, um den Jubiläumsablass zu erlangen und diese Praxis fruchtbar zu gestalten“ (*Spes non confundit*, 23) Gebrauch machen können.

Während des Ordentlichen Jubiläums 2025 bleiben alle anderen Ablasskonzessionen in Kraft. **Alle wahrhaft reuigen Gläubigen, die unter Ausschluss jeglicher Neigung zur Sünde (vgl. *Enchiridion Indulgentiarum*, IV. Aufl., Norm 20, § 1) und von einem Geist der Nächstenliebe bewegt, im Laufe des Heiligen Jahres, geläutert durch das Sakrament der Buße und gestärkt durch die Heilige Kommunion, gemäß den Intentionen des Papstes beten, können aus dem Schatz der Kirche einen vollkommenen Ablass, den Erlass und die Vergebung ihrer Sünden erlangen, der den Seelen im Fegefeuer in Form eines Wahlrechts zukommt...**

Darüber hinaus können die Gläubigen einen Jubiläumsablass erhalten, wenn sie in frommer Gesinnung an Volksmissionen, Exerzitien oder Fortbildungsveranstaltungen über die Texte des *Zweiten Vatikanischen Konzils* und den *Katechismus der Katholischen Kirche* teilnehmen.

Ungeachtet der Norm, dass nur ein vollkommener Ablass pro Tag gewährt werden kann (vgl. *Enchiridion Indulgentiarum*, IV. ed, Norm 18, § 1), können die Gläubigen, die den Akt der Nächstenliebe zugunsten der Seelen im Fegefeuer vollbracht haben, wenn sie sich rechtmäßig ein zweites Mal am selben Tag dem Sakrament der Kommunion nähern, den vollkommenen Ablass zweimal am selben Tag erlangen, der nur für die Verstorbenen gilt (Dies ist im Rahmen einer Eucharistiefeier vorgesehen; vgl. can. 917 und Päpstliche Kommission für die authentische Auslegung des CIC, *Responsa ad dubia*, 1, 11 iul. 1984). Durch diese doppelte Opfergabe wird eine lobenswerte Übung übernatürlicher Nächstenliebe vollzogen, durch die die Gläubigen, die noch auf der Erde leben, zusammen mit denen, die ihren Weg bereits vollendet haben, im mystischen Leib Christi vereint sind, denn „Jubiläumsablass kraft des Gebets in besonderer Weise für diejenigen bestimmt, die uns vorausgegangen sind, damit ihnen die volle Barmherzigkeit zuteil wird“ (*Spes non confundit*, 22).

Aber in besonderer Weise werden wir gerade „im Heiligen Jahr [...] aufgerufen, zu greifbaren Zeichen der Hoffnung für viele Brüder und Schwestern zu werden, die unter schwierigen Bedingungen leben“ (*Spes non confundit*, 10): Der Ablass ist daher auch an Werke der Barmherzigkeit und der Buße gebunden, mit denen man Zeugnis von der vollzogenen Umkehr ablegt. Die Gläubigen sollen nach dem Beispiel und Auftrag Christi ermutigt werden, häufiger Werke der Nächstenliebe oder der Barmherzigkeit zu verrichten, vor allem im Dienst an den Brüdern und Schwestern, die durch verschiedene Nöte belastet sind. Insbesondere sollen sie „die leiblichen Werke der Barmherzigkeit wiederentdecken: die Hungrigen speisen, den Durstigen zu trinken geben, die Nackten bekleiden, die Fremden aufnehmen, die Kranken pflegen, die Gefangenen besuchen, die Toten begraben“ (*Misericordiae vultus*, 15), und sie sollen auch „die geistlichen Werke der Barmherzigkeit wiederentdecken: den Zweifelnden recht raten, die Unwissenden lehren, die Sünder zurechtweisen, die Betrübten trösten, Beleidigungen verzeihen, die Lästigen geduldig ertragen und für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten“ (ebd.).

Ebenso können die Gläubigen den Jubiläumsablass erlangen, wenn sie ihre Brüder und Schwestern in Not oder Schwierigkeiten (Kranke, Gefangene, alte Menschen in Einsamkeit, Behinderte...) über einen angemessenen Zeitraum besuchen, so als ob sie zu Christus pilgern würden, der in ihnen gegenwärtig ist (vgl. *Mt* 25,34-36), und wenn sie die üblichen geistlichen, sakramentalen und betenden Bedingungen erfüllen. Die Gläubigen werden zweifellos in der Lage sein, diese Besuche im Laufe des Heiligen Jahres zu wiederholen und bei jedem dieser Besuche einen vollkommenen Ablass zu erlangen, und zwar sogar auf täglicher Basis.

Der Jubiläumsablass kann auch durch Initiativen erreicht werden, die den Geist der Buße, der die Seele des Jubiläums ist, konkret und großzügig umsetzen, indem sie insbesondere den bußfertigen Wert des Freitags wiederentdecken: indem man im Geiste der Buße mindestens einen Tag lang auf sinnlose Ablenkungen (reale, aber auch virtuelle, die z.B. durch die Medien und die sozialen Netzwerke hervorgerufen werden) und auf überflüssigen Konsum verzichtet (z.B. durch Fasten oder Enthaltensamkeit gemäß den allgemeinen Normen der Kirche und den Vorgaben der Bischöfe), sowie durch eine anteilige Geldspende an die Armen durch die Unterstützung von Werken religiösen oder sozialen Charakters, insbesondere zugunsten der Verteidigung und des Schutzes des Lebens in jeder Phase und des Lebens selbst, der verlassenen Kinder, der Jugendlichen in Schwierigkeiten, der alten Menschen in Not oder allein, der Migranten aus verschiedenen Ländern, „die ihr Land auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien verlassen“ (*Spes non confundit*, 13); durch die Widmung eines angemessenen Teils der Freizeit für freiwillige Tätigkeiten, die für die Gemeinschaft von Interesse sind, oder für andere ähnliche Formen des persönlichen Engagements.

Angelo Card. De Donatis
Großpönitentiar

Die deutschen Bischöfe
Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land
(Palmsonntagskollekte 2025)



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 07. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.

Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„*Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen*“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, 26.09.2024

Für das Bistum Speyer
Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

Ostern - Freude des Osterereignisses

Das Kreuz scheint Zeichen dafür zu sein, dass das Böse und das Leid in der Welt stärker und erfolgreicher sind als das Gute. Oft genug scheint das Kreuz in den Grausamkeiten dieser Welt, aber auch in unseren persönlichen Nöten und Ängsten unausweichlich vor uns zu stehen. Manchmal drohen wir, an unserem Kreuz hängenzubleiben und daran zu zerbrechen.

Am Kreuzweg Jesu Christi ist abzulesen, wie schnell man ans Kreuz geliefert werden kann: Das Schließen der Augen vor der Wahrheit, das persönliche Prestige – und Vorurteilsdenken des Pontius Pilatus haben das Gute überwunden und das Böse auf den ersten Anschein siegen lassen. Jesus blieb diese bittere Erfahrung nicht erspart. Er selbst war dem Leid und Bösen der Welt ausgesetzt und ist letztendlich daran hängengeblieben.

Die Evangelien berichten jedoch davon, dass die Geschichte Jesu von Nazareth nicht am Kreuz endet. Es geschieht etwas, das alles – auch das Böse und das Leiden – übersteigt: Jesus wird von seinem Vater auferweckt. In seinem Liebesakt wird deutlich: Nicht das Kreuz, nicht das Böse und das Leiden, nicht die Dunkelheit dieses Lebens haben das letzte Wort, sondern die Liebe. Diese Botschaft bringt Licht und Hoffnung.

Aber gerade weil sein Tod am Kreuz so bitter, traurig und unbegreiflich ist, leuchtet die Botschaft von Ostern umso strahlender auf. Mit dem Verstand erfassen können wir das eigentlich nicht. Aber wir können nicht nur davon überzeugt sein, es kann uns auch innerlich mit rauschhafter Freude erfüllen. Diese Freude hat den Osterjubiläum hervorgebracht.

Auch wir in der Kolpingsfamilie, in der Pfarrei, in Oggersheim und darüber hinaus sind eingeladen, uns von dieser Botschaft ergreifen zu lassen und die Freude des Osterereignisses mit Leib und Seele zu erleben.

Auch für uns gilt: „**Der Herr ist wahrhaft auferstanden!**“ - **Halleluja!**

In diesem Sinne wünscht die Kolpingsfamilie Oggersheim allen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest.

Günter Reichard
Geistlicher Leiter Kolpingsfamilie Oggersheim



Programm der Kolpingsfamilie Ludwigshafen- Oggersheim e. V. „1. Halbjahr 2025“



03.04.25	Besuch der Ortsvorsteherin Sylvia Weiler Beginn: 20:00 Uhr
17.04.25	Gründonnerstag Wir besuchen die Gottesdienste
01.05.25	Familienveranstaltung Weitere Informationen folgen
15.05.25	Vortrag von Erik Eschli: „Generationen-Management“ Beginn: 20:00 Uhr
24.05.25	Konzert der Kolpingmusikkapelle im Hallenbad Nord Beginn: 18:00 Uhr
12.06.25	Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Beginn: 20:00 Uhr
26.06.25	Gesprächsabend Beginn: 20:00 Uhr
29.06.25	Familienfest mit Frühschoppen und musikalischer Unterhaltung durch die Kolpingmusikkapelle

Aktuelle Termine sowie alle Informationen unserer Kolpingsfamilie finden Sie auf unserer Homepage www.kolping-oggersheim.de und www.kolpingmusikkapelle.de

Kontakt:

1. Vorsitzender: Roland Kapp

E-Mail: roland_kapp@hotmail.de

**Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen
im Pfarrzentrum Adolph Kolping, Mannheimer Str. 19,
67071 Ludwigshafen statt.**

50 Jahre Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein – 140 Jahre Diakonieverein Friesenheim

Im Jahr 2025 blickt die **Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein** auf eine erfolgreiche Geschichte zurück: Seit 50 Jahren ist die Einrichtung ein fester Bestandteil der Ludwigshafener Soziallandschaft und bietet mit einem engagierten Team aus rund 180 Mitarbeitenden kompetente und einfühlsame Unterstützung für Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen.

Gleichzeitig feiert der **Diakonieverein Friesenheim** sein 140-jähriges Bestehen – eine doppelte Gelegenheit, die 2025 gebührend gewürdigt wird. Eröffnet wurde dieses Jubiläumsjahr mit einem festlichen **Gottesdienst** in der **Pauluskirche Ludwigshafen** am 09. März 2025.

Die Geschichte der Ökumenischen Sozialstation beginnt in den Jahren 1973 und 1974, als die organisatorischen Voraussetzungen für die „Sozialstation Nord“ geschaffen wurden. Im Laufe der Jahre erfolgte die Fusion mit der **Sozialstation Südwest** und der **Sozialstation Oggersheim** zur **Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen am Rhein e. V.** – einer der größten und erfahrensten Anbieter ambulanter Pflege in Rheinland-Pfalz.

Ein besonderer Schritt war die Gründung der **Ökumenischen Sozialstation Ludwigshafen am Rhein gGmbH** im Jahr 2021. Auf die Bedürfnisse in der Pflege und der Gesellschaft kann so noch flexibler reagiert werden. Der Verein bleibt jedoch als **Förderverein und Gesellschafter** weiterhin aktiv und unterstützend.

Die Trägerschaft der Ökumenischen Sozialstation liegt bei den Krankenpflegevereinen und Kirchengemeinden im Einzugsgebiet. Diese ökumenische Zusammenarbeit prägt das Wesen der Einrichtung von Anfang an. Die Verbundenheit mit den kirchlichen Werten und die Ausrichtung auf Nächstenliebe und Menschlichkeit sind nach wie vor die Grundlage des täglichen Handelns.

Die Ökumenische Sozialstation ist nicht nur ein wichtiger Akteur in der ambulanten Pflege, sondern auch Träger der Senioren-Tagespflege SENTA.

Täglich werden etwa 650 Patienten in der ambulanten Pflege versorgt und über 50 Gäste in der Tagespflege betreut.

Im Jubiläumsjahr veranstalten die Krankenpflegevereine in Ludwigshafen gemeinsam eine **Vortragsreihe** und behandeln dabei so wichtige Themen wie **„Pflegebedürftige Angehörige – welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige?“**, **„Demenz – ein zunehmendes Krankheitsbild“** und **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – wie werden meine Wünsche respektiert?“**. Fachreferenten der Alzheimer-Gesellschaft, der diakonischen Beratungsstelle und weiterer Institutionen informieren praxisnah und zeigen Lösungsvorschlägen auf.

Die Krankenpflegevereine Ludwigshafens



Hier alle Themen und Veranstaltungstermine im Überblick

(Beginn jeweils um 15:00 Uhr):

• „Entlastung für pflegende Angehörige“

26.04.2025 Pauluskirche, Friesenheim (Luitpoldstr. 41)

27.09.2025 SENTA, Mundenheim (Weinbietstr. 34)

• „Krankheitsbild Demenz“

24.05.2025 Pfarrheim Christ König, Oggersheim (Raiffeisenstr. 49)

25.10.2025 Lukaskirche, LU-Süd (Kurfürstenstr. 46)

• „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

28.06.2025 Protestantisches Gemeindehaus, Oppau (Kirchenstr. 3)

22.11.2025 Christuskirche, Mundenheim (Kirchplatz 7)

Insbesondere zur Veranstaltung am Samstag, 24.05.2025 lädt der katholische Krankenpflegeverein ganz herzlich seine Mitglieder ein sowie auch alle anderen Interessierten. Der Eintritt ist frei. Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen spendiert der Krankenpflegeverein.

Da kann ja jeder kommen!

So lautet das Jahresthema der Caritas für 2025. Das bedeutet: Die Türen der Caritas sind offen für alle, besonders aber für Menschen in Krisen und für Menschen am Rand unserer Gesellschaft. Es bedeutet auch: Jeder, der helfen möchte, ist herzlich willkommen, sich caritativ für Mitmenschen zu engagieren. In zwei Sonntagsgottesdiensten mit Pater Wojciech in Christ



König und Maria Himmelfahrt stellte der Caritasausschuss unserer Pfarrei im Februar die Caritasarbeit in den Mittelpunkt, denn die tätige Nächstenliebe ist ein unverzichtbarer Bestandteil des kirchlichen Lebens. Andreas Gebauer führte in die Thematik ein und Horst Stauder präsentierte zusammen mit engagierten Ehrenamtlichen drei Projekte unserer Pfarrei, für die dringend zusätzliche Helferinnen und Helfer gesucht werden.



Dies ist zum einen das **Café Welcome**. Der Arbeitskreis Flüchtlinge Oggersheim steht jeden Mittwochnachmittag im Pfarrzentrum Adolph Kolping Menschen mit Rat und Tat zur Seite, die als Schutzsuchende zu uns gekommen sind. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Unterstützung zu vielen Herausforderungen des Lebens in Deutschland. Ein spezielles Angebot gibt es für Kinder. Die Ansprechpartner dafür sind: Horst Stauder (stauder.kolping@gmx.de) und Rita Lessinger (rita.lessinger@googlemail.com).

Das zweite ist **der Bring- und Hol-Dienst** in der **BG Unfallklinik**. Jeden Sonntag kümmern sich in diesem Kolping-Projekt Ehrenamtliche darum, dass bettlägerige Patientinnen und Patienten im Bett oder Rollstuhl am Gottesdienst in der Klinikkapelle teilnehmen können. Die Ansprechpartner dafür sind: Horst Stauder (stauder.kolping@gmx.de) und Erich Reiss (ed@reiss-pfalz.de).

Das dritte sind die **Grünen Damen im Guten Hirten**. Ehrenamtliche (auch Männer sind willkommen!) kümmern sich um die Patientinnen und Patienten, die sonst niemanden haben. Sie hören zu und geben Hilfestellungen durch kleinere Besorgungen, Spaziergänge, Vorlesen und Ähnliches. Die Ansprechpartner dafür sind: Ute Kiefer (utekieber@web.de) und Birgit Haas (birgit.haas@bistum-speyer.de).

Wenn Sie Zeit und Lust haben, bei diesen Projekten mitzuwirken und etwas Gutes zu tun, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Telefon 0621 5 559 09 82 0 oder bei den genannten Ansprechpartner/innen.

Ostern begann bei uns in der Kita schon vor Weihnachten

Als Hanny ihr Hühnerprojekt vom „**Ei zum Huhn**“ anfang, konnte keiner ahnen, welche Richtung es nehmen würde! Wie für ein Projekt im Kindergarten üblich entscheiden die Kinder partizipativ, welcher Schritt als Nächstes folgt.

Die Mitglieder der Gruppe „**Bunte Hühner**“ erkannten sehr schnell, dass sie Teil von etwas Besonderem, Großem sind. Denn sie dürfen alles Wissenswerte über die Entstehung vom Ei bis zur Entwicklung zum Huhn erfahren: Wie ist ein Huhn aufgebaut? Wo und wie lebt ein Huhn? Wie lange dauert es, bis ein Küken schlüpft? Wie fühlt sich ein Küken an? Kann ein Küken mit Hilfe eines Brutkastens schlüpfen? Wie sieht die Stallung aus und was bedarf ein Käfig?

Durch unterschiedliche pädagogische Ansätze und Methoden hat Hanny zusammen mit den Kindern ein bravouröses Projekt geschaffen und uns Pädagogen, Eltern und Kinder mitgezogen! 13 Projektschritte und einige wenige Tage mehr haftete das Thema in unseren Köpfen.

Was vor Weihnachten begann, endete nun kurz vor **Fasching**. Der folgende **Aschermittwoch** läutet die **Osterzeit** (Bußzeit) ein.

Eier von Hühnern haben mit Ostern eine enge Verbindung, da sie seit jeher ein Symbol sind für neues Leben und Wiedergeburt.

Woher kommt der Brauch des Ostereis? Im Mittelalter durften während der Fastenzeit keine Eier gegessen werden. Da die Hühner aber trotzdem legten, sammelte man die **Eier** und verzierte sie, um sie an Ostern als festliche Speise oder Geschenk zu verwenden.

Wir im Kindergarten danken Hanny für das großartige und einzigartige Projekt, welches definitiv eine Bereicherung für uns als Bildungsinstitution als auch für jedes einzelnes Kind war.

Kita Maria Himmelfahrt



Ostern – ein Fest der Freude und Hoffnung

Liebe Gemeinde,

Ostern ist für uns alle ein ganz besonderes Fest, denn es erinnert uns an den Neubeginn, an das Leben und die Hoffnung. In der Kita wollen wir in dieser Zeit die Botschaft von **Ostern** auf eine für die Kinder verständliche Weise erlebbar machen.



Die Geschichte von **Ostern** erzählt uns von der Auferstehung Jesu, die Hoffnung und Freude für alle Menschen bringt. Nach den dunklen Tagen des Winters und der Fastenzeit, in denen wir innehalten und nachdenken, feiern wir das Licht und das Leben, das mit Ostern in die Welt kommt.

In unserer Kita werden wir gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung von **Ostern** entdecken. Wir werden zusammen singen, basteln und vor allem in fröhlicher Runde das Leben feiern. Die Kinder hören die Geschichte von Jesus, der den Tod besiegt hat, und wir werden erklären, was es bedeutet, dass er für uns alle wieder lebendig wurde.

Die bunten Ostereier, die wir oft finden, symbolisieren das neue Leben, das mit **Ostern** erwacht. Sie sind ein schönes Zeichen für den Frühling, der uns mit seiner Wärme und seinen Farben die Welt erstrahlen lässt. Wir wollen den Kindern zeigen, dass Ostern ein Fest des Lebens ist – und dass jedes Ende auch einen neuen Anfang mit sich bringt.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

Möge es voller Freude, Hoffnung und viel fröhlichem Lachen sein.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kita Christ König Team

Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

D	A	F	Ü	R	T	T	T	O	G
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Knobeln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefHelfer.de



Schreibe hier die Art des Gebetes

D S I R L A

S I E E D E

M I N R K V

R U H T I H

A C C T E G S N

I E R O

H K

D F



KEB Speyer

Termine und Vorträge finden Sie auf der Homepage:
www.keb-speyer.de

kfd Diözesanverband Speyer

Termine und Vorträge finden Sie auf der Homepage:
www.kfd-speyer.de

kfd Dekanat Ludwigshafen

Termine und Vorträge finden Sie auf der Homepage:
www.kath-dekanat-lu.de

kfd Christ König

Mi., 02.04.25, 14:30 Uhr: kfd Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Auskunft über die Arbeit der kfd Christ König gibt Ihnen gerne das Leitungsteam:

- Eva-Maria Amend, Telefon 0621 67 78 00
- Elisabeth Beiner, Telefon 0621 68 80 68
- Christine Jellinek, Telefon 0621 67 21 64
- Ursula Riesop-Nilges (geistliche Leiterin), Telefon 0621 67 67 30
- Eva-Maria Wolff, Telefon 0621 63 76 881

kfd St. Cyriakus

Jeden **3. Montag im Monat, um 14:30 Uhr:** Ökumenischer Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen im prot. Gemeindehaus Ruchheim. Die nächsten Termine sind jeweils **Mo., 28.04. und 19.05.2025**. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten der prot. Kirche Ruchheim.

Jeden **3. Mittwoch im Monat, um 18:30 Uhr** findet ein Frauen-Gottesdienst statt, der von der kfd gestaltet wird.

Ökumenisches Frauenfrühstück im prot. Gemeindehaus

Am Samstag, 15.02.2025 fand das Frauenfrühstück statt. An einem schön gedeckten Tisch durften die Frauen Platz nehmen. Es waren insgesamt 34 Frauen, viele kamen aus Nachbargemeinden wie Mutterstadt, Lamsheim, Oggersheim und Friesenheim, was uns sehr gefreut hat. Nach einem reichlichen Frühstück u.a. mit zwei Salaten, zubereitet nach **Cookinseln**-Rezepten, ging es pünktlich um 10:30 Uhr mit dem Vortrag los. Dankenswerterweise haben sich zwei gut informierte WGT-Frauen bereit erklärt, den Vortrag zu halten.



Das Thema „**Vorstellung des Weltgebetslandes Cookinseln**“ wurde gut und verständlich mit Text und Bild dargestellt. Das Motto „**wunderbar geschaffen**“ bezogen auf das Land Cookinseln, gilt auch als Botschaft für jede Frau – immer daran denken, wie wunderbar uns Gott geschaffen hat! Die kompetente, nette Art der vortragenden Frauen hat den Zuhörerinnen super gefallen. Zum Ende der Begegnung konnte man zwei Lieder aus der Weltgebetstagsordnung kennenlernen und am Ende wurden die Frauen auch noch motiviert, einen kurzen Tanz zum Lied „**Te aroha**“ zu tanzen, was zu einem schönen, fröhlichen Abschluss beigetragen hat. Allen Frauen, die bei der Vorbereitung des Frühstücks, für mitgebrachte Speisen und beim anschließenden Aufräumen tätig waren, ein herzliches Dankeschön!

Lydia Werner



kfd Maria Himmelfahrt

Di., 01.04.25, 19:00 Uhr: Frauenmesse in der Herz-Jesu-Kapelle im Kloster

Di., 06.05.25, 19:00 Uhr: Frauenmesse in der Herz-Jesu-Kapelle im Kloster

Mo., 12.05.25, 15:00 Uhr: kfd - Kaffeerunde im Schillerstift

Mo., 19.05.25, 18:00 Uhr: **Marienwallfahrt der kfd/Dekanat Ludwigshafen** in der Kirche Maria Himmelfahrt

Mo., 26.05.25, 18:00 Uhr: **Marienandacht** der kfd Maria Himmelfahrt in der Herz-Jesu-Kapelle, mit anschl. Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Bowle im Pfarrzentrum Adolph Kolping

Zu allen Veranstaltungen und Ausflugsfahrten sind Gäste, auch männliche, immer herzlich eingeladen.

Auskunft über die Arbeit der kfd Maria Himmelfahrt gibt Ihnen gerne das Leitungsteam:

- Heide Kaube, Telefon 0621 68 07 70
- Thea Burgard, Telefon 06233 303 4349

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage:

www.hl-franz-von-assisi.de/glauben-leben/katholische-frauengemeinschaft/

kfd und KDFB

Tag der Diakonin+plus am Dienstag, 29.04.2025

Gottesdienst unter dem Motto: „**Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.**“

Die kfd setzt sich seit Jahrzehnten für die Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen ein. Der Tag der Diakonin stellt dieses Anliegen in den Mittelpunkt. Er wird seit 1998 immer am 29. April – dem Festtag der Hl. Katharina von Siena – begangen. Gemeinsam mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) lädt die kfd im Diözesanverband Speyer zu einem Gottesdienst nach Ludwigshafen ein. Anschließend bieten die Veranstalterinnen die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmenden zum Thema Frauen und Ämter in der katholischen Kirche auszutauschen.

Ort: **Kirche Herz Jesu**, Mundenheimer Straße 216, 67061 Ludwigshafen

Zeit: **18:30 Uhr**

Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage

www.kfd-speyer.de

Gemeinsame Veranstaltung von kfd und KDFB

Änderungen sind vorbehalten!

Benefizkonzert am 19.01.2025 für die Kirche Maria Himmelfahrt und das Pfarrzentrum Adolph Kolping

Bei dem Benefizkonzert vom 19.01.2025 „**Ubi sunt Gaudia**“ sind genau insgesamt 1.650,- € gesammelt worden.

Die Spende wird zur Hälfte für die Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt und zur anderen Hälfte für die Instandhaltung des Pfarrzentrums Adolph Kolping verwendet werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen und ein „**Vergelt's Gott**“!

Mathias Eschli



Après-Ski-Party

Am **Samstag, 25.01.2025** gab es wieder die jährliche Après-Ski-Party bei der Kolpingsfamilie. Ab 17:00 Uhr ging es los und die Gäste füllten Hof und Wirtschaft des Pfarrzentrums.



Die Stimmung war durchgängig super und ließ auch durch den ab 19:00 Uhr einsetzenden Regen nicht nach.

Im Gegenteil... Die Party ging sogar eine Stunde länger als geplant. Aufgrund der immer größer werdenden Resonanz und des Zulaufs bei dieser Veranstaltung wurde der Ausschank in der Pergola verlegt, was super ankam.

Nur der Glühwein kam aufgrund von Temperaturen um die 15 Grad nicht so gut an. Der anwesende Sicherheitsdienst sowie die Kollegen des DRK hatten den ganzen Abend nichts zu tun und hatten ihren Spaß.

Simone Lenhart & Horst Stauder

Bücherei Oggersheim

Die **KöB Oggersheim** hat sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr und montags von 16:00 - 18:00 Uhr geöffnet.



Von der Fachstelle aus Speyer haben wir wieder viele Bücher erhalten. Eine neue Auswahl von Romanen, Krimis, Kinder- und Bilderbüchern. Schauen Sie bei uns vorbei. Es ist vielleicht etwas Interessantes für Sie dabei. Im Flur stehen Flohmarktbücher, die wir gegen eine Spende abgeben.

Am **Vorlese-Sommer** vom **23.06.2025 bis 24.08.2025** nehmen wir wieder teil. Dieser **Wettbewerb** ist für Kita-Kinder vorgesehen; Mama, Papa, Oma, Oma oder Geschwister lesen zuhause vor.

An **Ostersonntag, 20.04.2025** und **Ostermontag, 21.04.2025** bleibt unsere Bücherei **geschlossen**.

Unser **Sommer-Flohmarkt** findet am **Sa., 21.06.2025** statt; bitte vormerken.

Im Februar und März besuchten uns die Vorschulkinder von der Kita Maria Himmelfahrt mit einer Gruppe und von der Kita Organerie mit zwei Gruppen, jeweils vier Mal. Alle Kinder absolvierten den Bücherei-Führerschein. Mit einem Rucksack ausgestattet und vielen Infos können sich nun die Kinder in der KöB zu recht finden. Sie sind herzlich eingeladen bei uns Bücher, Tonies und Spiele auszuliehen.

Sollten Sie Interesse haben bei uns mitzumachen, informieren Sie sich auf unsere Homepage www.koeb-oggersheim.de oder schreiben Sie uns eine E-Mail koeb.oggersheim@bistum-speyer.de.

Sie sind herzlich dazu eingeladen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr KöB Team Oggersheim

Palmzweige/Osterkerzen

Palmzweige für Palmsonntag

Wir bitten um Beachtung, dass in diesem Jahr **KEINE Palmzweige** auf dem Kirchenvorplatz verteilt werden. **Bitte bringen Sie selbst Palmzweige mit.** Vielen Dank!



Osterkerzenverkauf

Die Osterkerzen können im Pfarrbüro oder in der Wallfahrtskirche erworben werden.



1 **große** Osterkerze kostet 5,- €

1 **kleine** Osterkerze kostet 2,- €

Miriam Kindergruppe

Die Pfarrei Hl. Franz von Assisi Oggersheim lädt herzlich ein zu den wöchentlichen Gruppenstunden!

- ♦ **mittwochs**, Kirche Maria Himmelfahrt, Kapellengasse 10
- ♦ **freitags**, Kirche Christ König, Raiffeisenstr. 47



Infos bei Pater Mateusz
Handy: 0177 2608181

Konzert des Carl-Bosch-Gymnasiums

Das *Alumni-Orchester des Carl-Bosch-Gymnasiums Ludwigshafen* unter der Leitung von Isabel González Villar sowie der neu gegründete Alumni-Chor unter der Leitung von Matthias Eschli laden Sie am **Muttertag 11. Mai 2025, um 16:00 Uhr** in die Kirche Christ König ein. **Der Eintritt ist frei.** Auf dem Programm stehen Stücke für Sinfonieorchester und Chor von Klassik über Filmmusik bis Pop.



Wir sind ehemalige Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge 1991 bis 2024 sowie weitere musikbegeisterte Freundinnen und Freunde des Carl-Bosch-Gymnasiums, die auch nach dem Ende ihrer Schulzeit der Leidenschaft für das gemeinsame Musizieren im großen Sinfonieorchester oder im Chor nachkommen möchten.

Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung unserer musikalischen Arbeit und zur Unterstützung des „**Vereins der Freunde des Carl-Bosch-Gymnasiums**“ zum Wohle der Schulgemeinschaft.

Sabrina und Dennis Dietrich
Verein der Freunde des
Carl-Bosch-Gymnasiums e. V.

Konzert Kolpingmusikkapelle

Am **Samstag, 08.02.2025** machte sich ein Teil des Teams unserer Geschäftsführung auf den Weg einer geheimen Mission.

Dazu trafen wir uns im alten Hallenbad. Was da dann aber so ganz genau passieren wird? Lasst euch überraschen...

...und kommt doch gerne am **Samstag, 24.05.2025 zu unserem nächsten Konzert.**

Leider ist die Uhrzeit noch nicht zu 100% festgelegt. Aber natürlich werden wir euch alle da noch rechtzeitig informieren.

Also haltet euch den Abend des **24.05.2025** auf alle Fälle mal frei.

Kindergottesdienst

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

wir laden Euch herzlich ein zum monatlichen Kindergottesdienst in **St. Cyriakus**.



Der nächste Termin ist am Sonntag,
13.04.2025

im **Pfarrheim** um **09:30 Uhr**.

**Gemeinsam wollen wir feiern, beten,
basteln und singen.**

Wir freuen uns auf **EUCH**,
das **KIGO-Team St. Cyriakus**

Ritiro di Quaresima

Ma quanti **sperano** nel **Signore**
riaquistano **forze**.

Mettono **ali** come aquile.

Corrono senza affannarsi.

Camminano senza stancarsi.

Isaia 40,31

Sabato

5 aprile 2025

dalle 10.30 alle 16.30

17.00 Santa Messa

Locali parrocchiali Adolph Kolping,

Mannheimer Str. 19,

67071 Ludwigshafen

Info ed iscrizioni: Liliana

tel.: 0176 62866259

Relatore

PADRE GIOVANNI

MCI Groß-Gerau

Jubelkommunion 2025

Die Feier der Jubelkommunion findet am **Sonntag, 04. Mai 2025** in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in der 9:00 Uhr Messe statt. Herzliche Einladung an alle, die vor **25, 30, 40, 50, 60, 70, 75** oder **mehr Jahren** zur Erstkommunion gegangen sind. Sie sind herzlich eingeladen!



Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich **bis Freitag, 25.04.25** im Pfarrbüro, Hölderlinstr. 28, per Telefon 0621 5 59 09 82-0 anzumelden.

Feier der Ehejubiläen 2025

„**Liebe miteinander leben**“ ist das Motto für die Feier der Ehejubiläen. Die Einladung richtet sich an Paare aus dem Bistum Speyer, die **silberne, goldene oder diamantene Hochzeit** feiern. Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dies wird am **Samstag, 30.08. und Sonntag 31.08.2025** allen Ehejubiläumspaaren ermöglicht.



Die Paare können Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Höhepunkt und Beginn des Tages sind **um 10:00 Uhr** das Pontifikalamt im Dom mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann oder Weihbischof Otto Georgens mit anschließender Einzelsegnung der Paare durch den Bischof oder den Weihbischof und weitere Segnende.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu einem Stehempfang, der mit dem Hochzeitswalzer vor dem Speyerer Dom endet.

Weitere Informationen und Anmeldung erhalten Sie bei:

Bischöfliches Ordinariat Speyer „**Ehe und Familie**“

Telefon: 06232 102 314

E-Mail: ehejubilaeum@bistum-speyer.de

www.bistum-speyer.de/aktuelles/anmeldung/seelsorge/formulartest/



» Der faire Weg, Vermögen zu vermehren «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde – inspiriert vom Geist des Hl. Franziskus.

In dieser franziskanischen Tradition steht seit mittlerweile 15 Jahren die terrAssisi-Fondsfamilie für moderne und am Markt der nachhaltigen Geldanlage etablierte Finanzprodukte, die neben marktgerechten Erträgen auch auf einer anderen Ebene Wirkung erzielen: das Leben und die Zukunft vieler benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

Denn mit Teilen der Verwaltungsvergütung der Fonds unterstützen wir über unser Hilfswerk Franziskaner Helfen in allen Teilen der Welt Projekte u.a. in den Bereichen Zukunft für Kinder, Gesundheit, Wasser, Menschenrechte, Ausbildung, Ernährung, Frauenrechte und Nothilfe.

Machen Sie sich auch mit Ihrem Geld auf den fairen Weg zu einem ethisch nachhaltigen Investment.

info@terrassisi.de

WWW.TERRASSISI.DE

 **FRANZISKANER HELFEN.DE**

Taizé-Andacht

An jedem vierten Samstag im Monat, um **19:30 Uhr**, findet in der Herz-Jesu-Kapelle in unserem Kloster die **Taizé-Andacht** statt.

Ein besonderer Moment. Stille und Musik, schöne Blumen, wohlriechender Weihrauch, stimmungsvolles Kerzenlicht, von der Bibel geprägten Texte und... im weißen Brot **GOTT**.

Der kurze Moment, an dem man die Sorgen des Alltags vergessen und einfach da sein kann, um anzubeten. Ein Moment, der Geborgenheit schenken und aus allen Menschen guten Willens eine Familie machen möchte.

Diese sind die Inspirationen aus **Taizé**, dem kleinen französischen Dorf, das zu dem bekanntesten Ort des Gebetes für den Frieden, die Ökumene und den interreligiösen Dialog weltweit geworden ist.

Aus diesem Geist wollen auch wir schöpfen – hier bei uns, vor Ort.

Wir wollen den Wunsch Jesu, seinen Traum erfüllen, der um Einheit seiner Jünger betet. Man braucht nicht viel – es reicht aus, einfach da zu sein.

Der Heilige Geist selbst verändert die Menschen. Jesus selbst erfüllt jedes Herz mit seiner Liebe. Gott Vater selbst schenkt seinen Segen.

Jetzt sind auch Sie persönlich eingeladen, gemeinsam mit uns das kleine **Taizé** zu verwirklichen. Man braucht wirklich nicht viel – es reicht aus, mit offenen Herzen zu kommen. Den Rest – macht Gott selbst.



**Kommt – lasset uns anbeten
den Höchsten, den Herrn!**

Bibel-Bär

Die Bibel ist ein besonderes Buch. Sie ist ein Brief, den Gott an uns richtet. Er will, dass alle Menschen guten Willens ihn kennenlernen, deswegen stellt er sich selbst uns vor.

Gott liebt uns unendlich, vor allem liebt er die Kinder und will, dass jeder von uns wie ein Kind ist – ehrlich, spontan, unkompliziert...

Jesus selbst sagte:

„Lasst die Kinder zu mir kommen“!

Und wir wollen wirklich diesen Wunsch Jesu erfüllen!

Jedes Kind, seine Eltern und ganze Familien sind in unseren Kirchen, bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen! Auch wenn die Kleinen unruhig sein sollten, gerne durch den Kirchenraum „spazieren“ oder Neues entdecken und ausprobieren wollen – lasst die Kinder zu Jesus kommen! Um das zu ermöglichen, bieten wir in unserer Pfarrei die besonderen, kindgerechten Gottesdienste an:

- ◆ **1. Sonntag im Monat, um 11:00 Uhr in der Kirche Maria Himmelfahrt**
- ◆ **2. Sonntag im Monat, um 9:30 Uhr in der Kirche St. Cyriakus**
- ◆ **3. Sonntag im Monat, um 10:30 Uhr in der Kirche Christ König**
- ◆ **4. Sonntag im Monat, um 10:00 Uhr in der Kirche Hl. Familie**

Am **1.** und am **3. Sonntag im Monat** im Rahmen des Familiengottesdienstes begegnen wir sogar dem **Bären**. Er ist ganz freundlich und gar nicht gefährlich, und er will sogar die Kinder zu Hause besuchen! Er bringt eine **bunte** Kinder-Bibel mit und will gemeinsam mit Ihnen und mit Ihren Kindern aus dieser Bibel die Geschichten lesen, um Gott besser kennenzulernen!

Seid Ihr gespannt? – Dann kommt einfach zur Kirche!!!



Kommt zu Jesus!

Weitere kirchliche Angebote

Stille Anbetung in der Herz-Jesu-Kapelle

Montag, Mittwoch und Freitag von **18:00 Uhr** bis **21:00 Uhr**

Dienstag und Donnerstag von **19:45 Uhr** bis **21:00 Uhr**

Sie sind herzlich eingeladen, jederzeit auch während der Anbetungsstunden zu kommen oder zu gehen, so wie Sie Zeit haben.

Fatima-Tage in der Kirche Maria Himmelfahrt

Von Mai bis Oktober an jedem 13. des Monats

18:00 Uhr: Rosenkranzandacht; 19:00 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession

Fördervereine

Förderverein des Pfarr- und Jugendheims der Gemeinde Christ König Ludwigshafen e. V.

Vorsitzende: Sabine Nitsch

Kontakt:

Telefon: 0621 68 99 82, E-Mail: sabine.nitsch@icloud.com

Förderverein der Kirche Heilige Familie Ludwigshafen e. V.

Vorsitzender: Andreas Gärtner

Kontakt:

Mobil: 0176 40746565; E-Mail: foerderverein.hf.ludwigshafen@gmail.com

Förderverein des kath. Kirchenbauvereins Maria Himmelfahrt Ludwigshafen e. V.

Vorsitzender: Pfarrer Pater Dr. Wojciech Kordas

Kontakt:

Telefon: 0621 67 03 899 E-Mail: stefanjudith.bauer@t-online.de

Kollektenplan 2025

Sa., 05.04. + So., 06.04.	MISEREOR
Sa., 12.04. + So., 13.04.	Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land
Do., 17.04. (Gründonnerstag)	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
Fr., 18.04. (Karfreitag)	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
Sa., 19.04. (Ostersamstag)	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
So., 20.04. (Ostern)	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
Mo., 21.04. (Ostermontag)	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
Sa., 26.04.	für die Aufgaben der Pfarrei Hl. Franz von Assisi
So., 27.04. (Erstkommunion)	Opfer der Erstkommunionkinder





**Pfarr- und
Wallfahrtskirche
Maria Himmelfahrt
LU-Oggersheim**



PFARREI 
HL. FRANZ VON ASSISI
LUDWIGSHAFEN

Samstag, 01. Februar

***Darstellung
des Herrn
(Mariä Lichtmess)***

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 19. März

Hl. Josef

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 25. März

Verkündigung des Herrn

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 02. Juli

Mariä Heimsuchung

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Freitag, 15. August

Maria Himmelfahrt

Vorabend 14. August
19:00 Uhr Hl. Messe mit
Prozession

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 06. September

Mariä Geburt

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 19. November

***Hl. Elisabeth
von Thüringen***

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 06. Dezember

***Hochfest der ohne
Erbsünde empfangenen
Jungfrau und
Gottesmutter Maria***

08:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Beichte
10:00 Uhr Wallfahrtsmesse
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Im Anschluss an die Wallfahrtsmesse am 06.12., um 10:00 Uhr besteht

**KEINE Möglichkeit
ein Mittagessen
einzunehmen.**

Im Anschluss an die Wallfahrtsmesse um 10:00 Uhr besteht die Möglichkeit im Pfarrzentrum Adolph Kolping, Mannheimer Straße 19, ein Mittagessen einzunehmen.

Mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den Mitteilungen vor Ort

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Fatima-Tage an jedem 13. des Monats von Mai bis Oktober

18:00 Uhr Rosenkranzandacht
19:00 Uhr Hl. Messe mit Prozession

Hinweise zum Pfarrbrief

Sie lesen gerne unseren Pfarrbrief, dann lassen Sie sich doch in den E-Mail-Verteiler aufnehmen. Bitte richten Sie Ihre E-Mail an das Pfarrbüro unter:

Pfarramt.LU.HI-Franz-von-Assisi@Bistum-Speyer.de

Sie können ihn auch auf unserer Homepage nachlesen.

<https://www.hl-franz-von-assisi.de/aktuelles>

Sofern Sie den Pfarrbrief von uns in den Briefkasten eingeworfen bekommen möchten, **melden Sie sich bei Interesse im** Pfarrbüro.

Da uns bei der Erstellung des Pfarrbriefes Druckkosten entstehen, müssen wir von Ihnen einen Kostenbeitrag von 10,- €/Jahr erheben.

Er wird in gedruckter Form in den Kirchen ausgelegt.

Wir bitten um eine Spende, damit der Druck des Pfarrbriefes möglich ist.

Die Bankverbindung lautet:

Kirchengemeinde Hl. Franz von Assisi

IBAN: DE81 5455 0010 0193 1943 21

Sparkasse Vorderpfalz

Verwendungszweck: **Pfarrbrief**

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Franz von Assisi, Hölderlinstraße 28, Ludwigshafen

Telefon: 0621 5590982-0, **Fax:** 0621 5590982-10

E-Mail: pfarramt.lu.hl-franz-von-assisi@bistum-speyer.de

V.i.S.d.R: Pater Dr. Wojciech Kordas, Pfarrer

Auflage: 5.800 Stück

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Bilder: Pfarrbriefservice, Gemeindedruckerei und Eigene

Redaktion und Layout: Maria Morgante (verantwortlich)

Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum:

Mai 2025

REDAKTIONSSCHLUSS: 07.04.2025

PFARREI HL. FRANZ VON ASSISI LUDWIGSHAFEN

mit den Gemeinden Christ König - Maria Himmelfahrt - St. Cyriakus

Pfarrbüro

Hölderlinstr. 28, 67071 Ludwigshafen

Telefon:

0621 5590982-0

Fax: 0621 5590982-10

E-Mail:

pfarramt.lu.hl-franz-von-assisi@bistum-speyer.de

Bankverbindung:

Kirchengemeinde Hl. Franz von Assisi

IBAN: DE81 5455 0010 0193 1943 21

BIC: LUHSDE6AXXX

Sparkasse Vorderpfalz

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Pastoralteam:

Pfarrer Pater Dr. Wojciech Kordas

E-Mail: wojciech.kordas@bistum-speyer.de

Kaplan Pater Mateusz Kłosowski

E-Mail: mateusz.klosowski@bistum-speyer.de

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten auch direkt an das Minoriten-Kloster wenden:

Minoriten-Kloster:

Kapellengasse 10, 67071 Ludwigshafen, Telefon: 0621 682407

Beichtgelegenheit im Kloster:

Dienstag, Donnerstag, 9:30 bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr,

Samstag, 9:30 bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr